



Christopher Menge (2)

Das Luftwaffenmusikkorps Münster sorgte für einen würdigen Rahmen bei der Übergabe des Kommandos über das Technische Ausbildungszentrum der Luftwaffe auf dem Fliegerhorst in Faßberg.

Rückkehr als „Betriebsleiter“

Appell auf Fliegerhorst Faßberg: Gerhard Hewera übergibt Kommando an Georg von Harling

FASSBERG. Niemals geht man so ganz – das sang schon Trude Herr. Auf Oberst Gerhard Hewera trifft diese Zeile aus dem bekannten Lied auf jeden Fall zu. Zwar übergab er gestern das Kommando über das Technische Ausbildungszentrum der Luftwaffe (TAusbZLw) an Oberst Georg von Harling, doch die Nähe zu Faßberg bleibt weiterhin bestehen. Zum einen, weil er zwar dienstlich nach Köln wechselt, privat aber im Landkreis Celle verbleiben wird. Zum anderen, weil er in vorge-setzter Ebene weiterhin für den Verband zuständig sein wird.

„Genau betrachtet geben Sie Ihre Truppe hier ja gar nicht so ganz ab“, sagte Brigadegeneral Stefan Lüth, Kommandeur Unterstützungsverbände Luftwaffentruppenkommando. „Sie bekommen eben noch ein paar Verbände dazu.“ Hewera wird als Kommandeur der Unterstützungsverbände in das Luftwaffenkommando nach Köln versetzt. 450 Kameraden und Gäste verabschiedeten sich gestern beim Über-gabeappell auf den Fliegerhorst Faßberg von dem 58-Jährigen, der im April 2015 das Kommando über das TAusbZLw übernommen hatte.

In seiner Rede betonte der Vater von zwei Söhnen, dass sich die Ausbildung in ihrer Gesamtheit verändern müsse. „Wir müssen uns die Fragen gefallen lassen, welche Ausbildung wirklich notwendig und erforderlich ist, wie Ausbildung künftig zu gestalten ist, wer ausbildet und wo ausgebildet wird“, so Hewera. Ein Schritt sei die erfolgreiche Umstellung der Trainings der Grundlagen-ausbildung in den Jahren 2015 und 2016 gewesen. „Sie sind heute nach EASA (European Aviation Safety Agency)-Regulationen zertifiziert“, sagte Hewera. „Es gilt somit, wer durch das TAZ ausgebildet wurde, hat nicht nur eine nationale, sondern eine europäisch anerkannte Berufsausbildung. Damit tragen wir unseren Anteil zur Attraktivitätsagenda der Bundeswehr bei.“

Mit einem „guten Gefühl, etwas erreicht zu haben“ verabschiedete sich Hewera. Er dankte sich bei den Kameraden und Mitarbeitern, deren Arbeit ein hohes Ansehen gefunden habe. Seinem Nachfolger gab er mit auf den Weg, dass er am Beginn einer der schönsten Verwendungen, die die Luftwaffe bieten kann, stehe. Kurz danach übergab er die Truppenfahne an Brigadegeneral Lüth, der sich an Oberst von Harling weiterreichte. Auch zu dem neuen Kommandeur passt Herrs Lied. „Ich verspreche hier, bin zurück bei dir, wenn der Wind von Süden weht“, sang sie. „Das letzte Mal



Brigadegeneral Stefan Lüth (Mitte) übergibt das Kommando von Oberst Gerhard Hewera (links) an Oberst Georg von Harling.

schönen Verwendungen, die die Luftwaffe bieten kann, stehe. Kurz danach übergab er die Truppenfahne an Brigadegeneral Lüth, der sich an Oberst von Harling weiterreichte.

Auch zu dem neuen Kommandeur passt Herrs Lied. „Ich verspreche hier, bin zurück bei dir, wenn der Wind von Süden weht“, sang sie. „Das letzte Mal

„Ich verspreche hier, bin zurück bei dir, wenn der Wind von Süden weht“, sang sie. „Das letzte Mal

„Ich verspreche hier, bin zurück bei dir, wenn der Wind von Süden weht“, sang sie. „Das letzte Mal

„Ich verspreche hier, bin zurück bei dir, wenn der Wind von Süden weht“, sang sie. „Das letzte Mal

„Ich verspreche hier, bin zurück bei dir, wenn der Wind von Süden weht“, sang sie. „Das letzte Mal

Christopher Menge



Michael Schäfer

578 Euro für Orgel

Beim Konzert „Swingin' Christmas“ wurden für die neue Orgel in der Stechinelli-Kapelle in Wieckenberg 578,55 Euro gesammelt und vom Männer- und Frauenchor überreicht. Das Foto zeigt Pastorin Angelika Überrück, Chor-Vorsitzende Ellen Oldenburger (Mitte) und Chorleiter Axel LaDeur. (siz)

England erleben

CELLE. Der Internationale Austauschdienst veranstaltet in den Sommerferien eine dreiwöchige Kinder- und Jugendreise in die englische Grafschaft Kent. Elf Plätze sind noch frei. Grundkenntnisse in Englisch müssen vorhanden sein, wobei ein Jahr Schulenglisch ausreichend ist. Das Angebot richtet sich an Schüler ab elf Jahren. Täglich findet im College ein Sprachunterricht statt. Die Nachmittage und Wochenenden sind ausgefüllt mit Freizeitangeboten. Eine Infobroschüre kann per E-Mail an jugend@austauschdienst.de angefordert werden. (bau)

Mit Aluwänden besser gegen Hochwasser gerüstet

WINSEN. Die Verschlüsse von drei Deichscharten im Allerdtamm in Winsen sind fertiggestellt. Zur offiziellen Einweihung kamen neben Bürgermeister Dirk Oelmann Vertreter des Gemeinderats, des Planungsbüros, der Baufirma und der Gemeinde-Verwaltung.

Deichscharte nennt man eine Öffnung in der Aufwalmung im Allerdtamm. Sie dient als Durchfahrt. Bei Hochwasser kann diese Durchfahrt nunmehr mit Hilfe von Aluminiumdambalken schnell und sicher verschlossen werden. „In vergangenen Zeiten mussten mühevoll Sandsäcke be-

füllt werden, die nicht immer dem Hochwasser standhielten“, so die Gemeinde.

Die Deichscharten befinden sich an der Celler Straße, am Bootsanleger sowie an der Allerstraße beim Campingplatz „Auf der Hude“. Die Planung der Ingenieurgesellschaft Heidt + Peters aus Celle begann im Herbst 2015 und wurde im Frühjahr 2016 abgeschlossen.



Baubeginn war Ende August des vergangenen Jahres. Die Bauzeit sollte pro Deichscharte etwa acht Wochen betragen. Schon nach 14 Wochen sei die Abnahme für alle drei Deichscharten erfolgt, teilte das Winsener Rathaus mit. Die geplanten Baukosten von rund 150.000 Euro seien eingehalten worden. (siz)

Das Team der Baufirma „i-Bau Behringen“. Sie hat die Verschlüsse der drei Deichscharten zum Schutz vor Hochwasser fertiggestellt.

KURZ & BÜNDIG

Ludwig-Harms-Haus wird umgebaut

HERMANNSTADT. Die WC-Anlagen im Erdgeschoss des Ausstellungsbereiches im Ludwig-Harms-Haus in Hermannsburg werden ab Montag, 6. Februar, saniert und renoviert. Diese Arbeiten tangieren auch das Café und Restaurant des Hauses. Dadurch kann es zu leichten Beeinträchtigungen kommen. Ausstellung und Gastronomie bleiben geöffnet.

Erlebnis-Schmaus im Jann-Hinsch-Hof

WINSEN. Der Parodist Andreas Naumann ist am Sonntag, 5. Februar, mit seinem Heinz-Erhardt-Programm im Jann-Hinsch-Hof in Winsen zu Gast. Das Restaurant begleitet das Programm mit einem Vier-Gänge-Menü. Der Preis für das vierstündige Unterhaltungsprogramm, Aperitif und Menü liegt bei 79 Euro pro Person, dazu kommen die Getränke. Beginn des Heinz-Erhardt-Erlebnis-Schmauses ist um 18 Uhr.

Praktikerin berichtet über Massagetechnik

ESCHEDE. Der Homöopathie-Verein Eschede veranstaltet am Dienstag, 7. Februar, um 19.30 Uhr eine Veranstaltung zu dem Thema „ShenDo Shiatsu – Gesundheit selbst in die Hand nehmen“ im Hotel Deutsches Haus. Delia Schwarzlos, Praktikerin aus Eschede, wird einen Vortrag halten. ShenDo Shiatsu hat ihre Wurzeln im chinesisch-taoistischen Verständnis von Energie sowie in japanischer Massagetechnik mit ihrer ausgeprägten Körperarbeit.

Frank Tiss stellt Buch über Regenwald vor

HERMANNSTADT. Frank Tiss stellt am Freitag, 10. Februar, um 19.30 Uhr sein Buch „Nach dem Regenwald ein Dschungel. Fünfzehn faszinierende Jahre mit brasilianischen Ureinwohnern und eine wunderliche Rückkehr“ im Ludwig-Harms-Haus in Hermannsburg vor. In teils humorvollen, teils nachdenklich machenden Kapiteln stellt der Autor zwei Welten gegenüber.

Dreirad an Kindergarten übergeben

MEISSENDORF. Kürzlich übergab Ortsbrandmeister Kjell Petersen für die Dorfgemeinschaft Meißendorf ein Trike-Dreirad an den evangelischen Kindergarten Meißendorf. Aus Überschüssen des seit mehreren Jahren gemeinsam von Dorfgemeinschaft, Freiwilliger Feuerwehr, Fanfarenzug und Kindergarten organisierten Laternenzugs konnte jetzt ein zweites Fahrzeug angeschafft werden.

Treffen der Wählergemeinschaft

BERGEN. Zum nächsten „monatlichen Klönschnack“ treffen sich die Mitglieder der Wählergemeinschaft Bergen am Montag, 6. Februar, ab 19 Uhr im Haus Marquardt, Hermannsburger Straße 46 in Bergen. Gäste sind ebenfalls willkommen. Die WG ist unter Telefon (05051) 989813 erreichbar.

Senioren treffen sich

OFFEN. Das nächste Kaffeetrinken der Senioren findet am Mittwoch, 8. Februar, ab 15 Uhr im Schützenheim Offen, Grützweg, 2 statt. Zu dem Beisammensein sind alle Senioren aus Offen, Bollersen und Katensen eingeladen.